



ART DIRECTORS CLUB
für Deutschland (ADC) e.V.

PRESSEINFORMATION

ADC Design Experience

Internationale Speaker diskutieren auf der ADC Design Experience 2018 in Stuttgart
Speakerinformation

Mark Gmehling, renommierter Graffiti Künstler

Von der Straße in die Kunstgalerie und zurück. Mark Gmehling schafft mit seinem „character-inspired“ Design, das Gegenstände zum Leben erweckt, was nur Wenige erreichen. Im Studium für freie Kunst in Dortmund entwirft er bereits in den 80ern als Sprayer beeindruckende 3D-Geschöpfe. Was digital konstruiert aussieht, entsteht jedoch völlig analog. Seine plastischen Figuren wirken wie aus Lack gegossen oder mit Zahnpasta modelliert. Auch die Werbewelt bekommt davon Wind und verpflichtet Gmehling sofort. 2011 gewinnt er den Clio Award mit einem Animationsfilm, der für einen Plasma-Fernseher wirbt. Ist das Artificial oder Human Touch?

Rémy Clemente, Gründer Solid Poems

Rémy Clemente forciert mit seinem Start-up Solid Poems eine Brücke zwischen Handwerk und neuen, kreativen, von Computern gesteuerten Prozessen. Ihn treibt ein tiefes Interesse an zeitgenössischen Entwicklungen wie Artificial Intelligence, Virtual Reality, Artificial Reality und Space Design. Dreh- und Angelpunkt ist für Clemente das Experiment, das Mischen von künstlicher Intelligenz mit handwerklicher Profession. Sein Ziel: über bisherige Grenzen von Wahrnehmung und Haptik hinauszugehen.

Ursula Seeba-Hannan, Geschäftsführerin LenzWerk

Dass Design auch in 2018 ohne Artificial Intelligence kann, in Einzelfällen sogar muss, dem würde die Architektin Ursula Seeba-Hannan, Geschäftsführerin LenzWerk, definitiv zustimmen. In L.A. wurde ihr federführend die Restaurierung des legendären Thomas Mann Hauses anvertraut. Wo noch heute talentierte Schriftsteller Inspiration und Zugang zur eigenen Kreativität finden, dreht sich für die erfahrene Architektin alles um das Herzstück des opulenten Bauwerks: das ehemalige Arbeitszimmer Thomas Manns. Hier schrieb er Dr. Faustus und erarbeitete Radioansprachen für BBC. Die Bau-Zeichnungen von LenzWerk wurden auf Papier angefertigt – aus Achtung. „Beim Denkmalschutz ist kein Platz für Artificial Intelligence.“, sagt Seeba-Hannan. Bei der ADC Design Experience erklärt sie warum.





ART DIRECTORS CLUB
für Deutschland (ADC) e.V.

Alex Jacobi, Gründer, Alex Jacobi Audiovisual Intelligence

Audiovisuelle Intelligenz – das klingt so außergewöhnlich wie es ist. Niemand weiß das besser als Alex Jacobi. Als Sound-Designer entwickelte er für sein Start-up KI-Systeme, die selbständig Sounds kreieren, die Menschen berühren. Eine Entschlüsselung von ästhetischen Präferenzen im Sinne der sinnlichen menschlichen Wahrnehmung. Hat Jacobi den Code geknackt? Antworten gib't's auf der ADC Design Experience.

Martin Cordsmeier, Autor und Gründer, Millionways

Zwischen Empathie und Algorithmus: Millionways ist ein Start-up mit ideellen Zielen. Es fördert Potentiale und Talente von Menschen und bringt sie zusammen, damit sie gemeinsam etwas bewegen. So weit, so gewöhnlich. Doch die Mechanik der Plattform ist unkonventionell: Sie bedient sich einer Mischung aus Empathie und Algorithmen. Wie genau das funktioniert und ob das Verfahren tatsächlich eine neue Ära des Humanity Designs einleitet, erklärt Gründer Martin Cordsmeier.

Philipp Thesen, Prof. für Mensch-System-Interaktion, Hochschule Darmstadt

Als ehemaliger Chief Designer bei der Deutschen Telekom verantwortete Prof. Philipp Thesen neben der Gestaltung aller Produkte und digitalen Dienstleistungen die Designstrategie und ihre Umsetzung in über 20 Ländern. Eine wahrhaft breite Palette von Hardware- und Software-Service-Innovationen: Sie brachten ihm mehr als 150 internationale Designpreise ein. Auf der Design Experience 2018 erklärt er am Beispiel von Chatbots und automatisierten digitalen Interfaces, welche Rolle Design einnehmen muss, um Technologie für Menschen zu humanisieren und wie diese Designkultur im Konzernumfeld verankert werden kann.

Dr. Florian Röhrbein, Leiter Robotik-Entwicklung, Kärcher Robotik

Dr. Florian Röhrbein gehört zu den deutschen Spezialisten auf dem Gebiet der Robotik. Jahrelang forschte er an der Technischen Universität München auf dem Gebiet. Bei Kärcher Robotik ist er heute maßgeblich an der Entwicklung von Robotersystemen beteiligt, die für das private Umfeld und konkrete Interaktionen mit dem User bestimmt sind. Und daher schon morgen eine erhebliche Bedeutung in unserem Alltag haben könnten.

Sven Ritterhoff, Creative Director, Mutabor Hamburg

Wenn sich eine derart große Marke wie die „Bahlsen Group“ in „Bahlsen Family“ umbenennt, kommt das nicht von ungefähr. Das Re-Branding mit neuem Markenauftritt kostet den Hersteller von Keksen & Co satt. Grund genug, zu fragen, was „Familie“ modernem Unternehmertum gibt? Und wie reagiert Branding darauf? Sven Ritterhoff, Creative Director und Associated Partner bei Mutabor Hamburg weiß Antworten.





ART DIRECTORS CLUB
für Deutschland (ADC) e.V.

Lisa Sanchez, Texterin und Business Coach

Ein auf die Zielgruppe perfekt zugeschnittenes User Interface Design ist längst ein zentrales Sales-Tool vieler digitaler Produkte und Devices. Lisa Sanchez, Texterin und Business Coach in Kalifornien, reicht das allein aber nicht. Die Relevanz hochwertiger Inhalte im Blick, fordert sie mehr als ästhetische Optik, mehr als gutes Interface Design. Bei der ADC Design Experience verrät sie, wie gute UI Stories geschrieben, wie neue Nutzer Szenarios für UI erfolgreich entwickelt werden. Dabei nimmt sie speziell Bezug auf das diesjährige Motto „Humanity Design“ und die Frage, warum UI Writing mehr Menschlichkeit mit sich bringt.

Franziska Weissbach, Head of Experience und Usability, ING-DiBa

Franziska Weissbach ist für die Gestaltung der User Experience aller digitalen Touch Points von Deutschlands zweitgrößter Privatkundenbank verantwortlich. Nun wird Banking traditionell durch Algorithmen betrieben. Diese berechnen heute aber zunehmend autarke KI-Systeme. Dadurch wird der Service schnell, personalisiert und effizient. Welche Rahmenbedingungen Design als Gegengewicht schaffen muss, um die Mensch-Maschine Schnittstellen menschenfreundlich zu gestalten, beantwortet Weissbach auf der ADC Design Experience.

